



Einladung zu den öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der Akademiesitzung:

Autorenlesung mit Ursula Krechel +++ Podiumsdiskussion über Hochschullehre im digitalen Zeitalter +++ Vorträge von Hanns Zischler, Markus Diesmann, Vinzenz Hediger, Lisa Cordes und Luisa De Cola

Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Gedichte und eine Poetologie von Ursula Krechel

Einführung und Gespräch: Daniela Danz

Donnerstag, 30. Juni 2022, 19.00 Uhr

»Große Geschwindigkeit und große Traurigkeit. Das passt zusammen.« Diese beiden Sätze eines jungen unbekanntem Autors blieben Ursula Krechel im Gedächtnis. Trifft das auch auf Gedichte zu, in diesen Zeiten? Ursula Krechel nimmt uns mit auf eine »Expedition in ungesichertes Gelände« (Michael Braun). Mit Daniela Danz spricht sie an diesem Abend auch über ihre Poetologie, ausgehend von einer essayistischen Erzählung.

Ursula Krechel war Theaterdramaturgin und lehrte an der Universität der Künste Berlin und der Washington University St. Louis. Sie hat zahlreiche Gedichtbände, Prosa, Hörspiele und Essays veröffentlicht. Zuletzt erschienen ihr Essayband »Gehen. Träumen. Sehen. Unter Bäumen« und der Gedichtband »Beileibe und zumute«. 2009 erhielt sie den Joseph-Breitbach-Preis, 2012 wurde sie für ihren Roman »Landgericht« mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, deren Vizepräsidentin sie bis 2021 war, sowie der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Akademie der Künste Berlin.

Die Autorin *Daniela Danz* ist seit 2021 Vizepräsidentin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Für ihr Werk wurde sie u.a. mit dem Rainer-Malkowski-Preis, dem Berliner Kunstpreis der Akademie der Künste, dem Deutschen Preis für Nature Writing und jüngst mit dem Orphil-Preis der Stadt Wiesbaden ausgezeichnet.

Weitere Informationen: https://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran22/2022_06_30_LesungKrechel.pdf

Hochschullehre im digitalen Zeitalter. Podiumsdiskussion der Jungen Akademie

Donnerstag, 30. Juni 2022, 16:00-18:00 Uhr

Die Pandemie hat die Herausforderungen des Hochschulsystems und insbesondere der Hochschullehre wie unter einem Brennglas sichtbar gemacht. Zwar wurden Entwicklungen hin zur digitalen Lehre angestoßen und beschleunigt. Allerdings hat die zwischenzeitliche Entspannung der pandemischen Lage auch gezeigt, wie schnell alte Muster zurückkehren, wenn die akute Krise vorüber scheint. Die Podiumsdiskussion will diese Entwicklungen problematisieren und über maßgebliche Formen und Prinzipien für die Hochschullehre im digitalen Zeitalter debattieren. Sie geht aus den Arbeiten der AG Hochschullehre im digitalen Zeitalter der Jungen Akademie | Mainz hervor.

Livestream auf www.adwmainz.de

Weitere Informationen: https://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran22/2022_06_30_Einladung_Podiumsdiskussion_Hochschullehre..pdf



Vorträge von Hanns Zischler, Markus Diesmann, Vinzenz Hediger, Lisa Cordes und Luisa De Cola

Freitag, 1. Juli

9:00 Uhr Hanns Zischler: Das Unabbildbare. Über einen Fund im ethnologischen Museum Berlin

Hanns Zischler ist als Schriftsteller, Übersetzer, Fotograf und Schauspieler vielseitig tätig. Seine wegweisende Arbeit »Kafka geht ins Kino« (1996) wurde in viele Sprachen übersetzt. Er hat zahlreiche literarische Essays, Filmkritiken, Beiträge für Zeitschriften und Zeitungen verfasst, seine Erzählung »Das Mädchen mit den Orangenpapieren« sowie sein erster Roman »Der zerrissene Brief« wurden von der Kritik hoch gelobt.

10:00 Uhr Prof. Dr. Markus Diesmann: Von natürlichen zu künstlichen Gehirnen

Markus Diesmann hat an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen eine Professur für Computational Neuroscience inne und ist gleichzeitig Direktor am Institut für Neurowissenschaften und Medizin am Forschungszentrum Jülich. Mit seinem Spezialgebiet der hochskaligen Simulationen ist er einer der führenden Köpfe im *Human Brain Project*, einem der europäischen Flaggschiffprojekte. Seine Forschungen bilden die zentrale Schnittstelle zwischen den Arbeiten der neurowissenschaftlichen Institute und dem High-Performance Computing.

15:00 Uhr Prof. Dr. Vinzenz Hediger: Dokumentarische Form und demokratische Deliberation. Eine filmwissenschaftliche Perspektive auf Vertrauen und Konflikt

Vinzenz Hediger ist seit 2011 Professor für Filmwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Filmgeschichte und Filmtheorie, dort insbesondere im nicht-fiktionalen Film und der Geschichte der Filmtheorie. In Frankfurt ist er Sprecher des von der Volkswagenstiftung geförderten Forschungszentrums für historische Geisteswissenschaften.

Samstag, 2. Juli

9:00 Uhr Prof. Dr. Lisa Cordes: Jenseits der Maske. Zur Vielfalt römischer persona-Konzeptionen

Lisa Cordes studierte Klassische Philologie und Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. und der Università degli Studi di Padova. 2016 promovierte sie in Klassischer Philologie mit der Arbeit »Kaiser und Tyrann. Die Kodierung und Umkodierung der Herrscherrepräsentation Neros und Domitians«. Seit April 2019 ist sie Juniorprofessorin für Latinistik an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo sie zum antiken Verständnis von Fiktion und Autorschaft, Literatur der Neronischen und Flavischen Zeit, Theorie und Praxis von Herrscherlob und Herrscherkritik forscht.

9:30 Uhr Prof. Dr. Luisa De Cola: Materials for health: from design to biomedical applications

Prof. Dr. Luisa De Cola ist seit 2013 Professorin an der Universität Strasbourg (ISIS) und dort als Direktorin der Abteilung für Supramolekulare Chemie und Biomaterialien tätig. Darüber hinaus forscht sie am Karlsruhe Institut für Technologie (KIT). Für ihre Forschungen erhielt sie mehrere Preise und Auszeichnungen: u.a. 2011 den bedeutenden IUPAC-Preis als »one of the Distinguished Women in Chemistry and Chemical Engineering«, 2015 den International Prize for Chemistry der Accademia dei Lincei »L. Tartufari« und den Prix Catalan-Sabatier der Real Academia de Ciencias Exactas, Físicas y Naturales.

Livestream aller Vorträge auf www.adwmainz.de